

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1931)

Heft: 2

Artikel: Chronik für den Monat Dezember 1930 [Fortsetzung und Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Turist in der Schweiz, 1895, p. 421. — ⁴⁶ M A G XV, 3, 1863—66, p. 64 (26). — ⁴⁷ Die Septimerstraße, Jahrb. für Schweiz. Gesch., Zürich 1890. — ^{47a} Bündner. Monatsblatt 1930, p. 21 f. — ⁴⁸ Camenisch, Goethe, Scheffel, C. F. Meyer im Banne der Alpen, Samaden 1911, p. 71, 81. — ⁴⁹ Riedhauser, Georg Jenatsch, Davos 1897. — ⁵⁰ Die Landschaft in C. F. Meyers Novellen und Gedichten, Leipzig 1926, p. 80.

Die Mitteilung über einen Teil des Quellenmaterials verdanke ich dem Bibliothekar der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern, Herrn Dr. H. Lutz, die Photokopie der Abbildungen der Reichszentrale für wissenschaftliche Berichterstattung, Berlin NW 7, Unter den Linden 38.

Chronik für den Monat Dezember 1930.

(Schluß.)

27. Vor Weihnachten ist der von den Frauenbildungskursen und von der Volkshochschule gemeinsam veranstaltete und von Herrn Attenhofer durchgeführte Kurs über „Hauptprobleme der Ethik“ zu Ende gegangen. Er hat eine zahlreiche, aufmerksame Zuhörerschaft gefunden.

Im Skilager der Zürcher Pfadfinderabteilung „Glockenhof“ in Präszanz erlitt der neunzehnjährige Führer Oskar Huber durch Ausgleiten in der Scheune einen Schädelbruch, an dessen Folgen er auf dem Transport nach dem Spital starb.

28. In Chur feiert Herr Christian Ammann, Sekretär der Standeskanzlei, sein vierzigjähriges Dienstjubiläum. Bei seinem Dienstantritt wurde auf der Standeskanzlei die erste Schreibmaschine angeschafft, zugleich die erste in Chur und im Kanton. Ammann war wohl der erste Maschinenschreiber im Kanton, schreibt daneben aber auch eine sehr schöne Handschrift. Der Kleine Rat hat dem Jubilar gratuliert und ihm seine Anerkennung ausgesprochen.

30. In Chur starb im Alter von 74 Jahren der im ganzen Kanton als Goldschmied und Optiker bekannte Johann Disam. Aus Schlesien, seiner Heimat, kam er nach Chur, gründete daselbst 1896 ein eigenes Geschäft, das unter seiner Leitung erfreulich gedieh.

Im Bergell ist ebenfalls eine Fascistensektion gegründet und im Beisein des Konsuls eingeweiht worden, deren Zweck man dort aber nicht recht einsieht.

Unter dem Namen Bündnerische Straßenverkehrsliga hat sich eine Vereinigung der am Straßenwesen direkt interessierten Verbände im Gebiete unseres Kantons (Automobilklub, Touringklub, Radfahrerverband, Verband schweiz. Motorlastwagenbesitzer, Autogewerbe-Schutzverband, Motorradfahrerverband) gebildet. Zweck

dieses neuen Spitzenverbandes ist die Besprechung und gemeinsame Verfolgung aller Fragen und Aufgaben, die den Ausbau des bündnerischen Straßennetzes und den auf diesen sich abspielenden Verkehr betreffen.

31. Die Landwirtschaftliche Gesellschaft des Unterengadins hat beschlossen, auch im laufenden Jahre in verschiedenen Gemeinden landwirtschaftliche Kurse und Vorträge abzuhalten, z. B. in Sachen Hausweberei, Viehkrankheiten, Taxation des Viehes usw.

Der Zürcher Regierungsrat hat Herrn Dr. jur. Peter Barblan von Sils i. E. zum zweiten Oberleutnant des Kantonspolizeikorps gewählt.

Die Rhätischen Werke für Elektrizität haben dem Krankenhaus Thusis für die Dauer von zehn Jahren den Gratisbezug von jährlich 4500 Kilowattstunden Energie zugesichert, was nach Tarif einer jährlichen Zuwendung von 1695 Fr. entspricht.

Die „Bündner Volkswacht“, die früher als selbständiges Organ und in den letzten elf Jahren als Kopfblatt der St. Galler „Volksstimme“ erschien, hörte am 1. Januar auf zu erscheinen. An ihre Stelle tritt die „Volksstimme“, die als sozialdemokratisches Parteiblatt für die ganze Ostschweiz erklärt wird. Die Redaktion für Graubünden besorgt Herr E. Ottinger.

Chronik für den Monat Januar.

1. Mit dem 1. Januar geht das Präsidium der Regierung auf Hrn. Reg.-Rat Dr. G. Hartmann über. An seine Stelle rückt als Vizepräsident Herr Reg.-Rat Dr. Rob. Ganzoni.

2. Dr. med. vet. P. Canova feiert sein 25jähriges Dienstjubiläum als Schlachthausverwalter der Stadt Chur.

4. Das Ergebnis der neuen Volkszählung hat eine Vermehrung der Zahl der Abgeordneten in den Großen Rat um sieben Mitglieder zur Folge, so daß unser Großer Rat in Zukunft 99 Abgeordnete umfassen wird. Folgende Kreise teilen sich in die eingetretene Erhöhung der Volksvertretung. Die in Klammer angeführten Zahlen geben die bisherige Vertretung an: Kreis Alvaschein 2 (1) Vertreter, Kreis Davos 9 (7), Kreis Disentis 6 (5), Kreis Oberengadin 8 (6), Kreis Schanfigg 4 (3) Vertreter.

Ein „Almanacco della Svizzera italiana 1931“ von zirka 300 Seiten, hinter dem ohne Zweifel die sattsam bekannten „Adula“-Leute stehen, stellt fest, daß die Italianität nicht am Bernina und nicht an der Adula endige, sondern „bis zur Silvretta, zum Rhäti-